Unbesiegbar

Ina Deter

Deine Blicke fielen mir,
wie heiÙe KÙsse ins Gesicht,
ich bin zerplatzt wie 'ne Seifenblase,
nach dem ersten Nadelstich,

Du hast dich wie'n Angelhaken
fest in mein Herz gekrallt,
nur paar kleine Worte zum Abschied
nur ein leises - bis bald,

da gibt's kein zurÙck,
da gibt's kein aufgeben,
ich will alles
von vorne
bis hinten erleben,

Da wo meine TräÙme landen
gehe ich mir dir vor Anker,
wir zwei
könnten hier,
wir könnten hier auf Erden,
- unbesiegbar werden.

Halb zogst du mich,
halb sank ich hin,
kamst wie'n Komet angezischt,
hast mich gestreift, und voll getroffen,
heiÙ gemacht und kalt erwischt,

Mittwochs traf ich dich,
Donnerstags verliebte ich mich,
und wuÙte gleich, nur hier, nur jetzt,
und bis morgen dauert lange,

da gibt's kein zurÙck,
da gibt's kein aufgeben,
ich will alles
von vorne
bis hinten erleben,

Da wo meine TräÙme landen
gehe ich mir dir vor Anker,
wir zwei
könnten hier,
wir könnten hier auf Erden,

- unbesiegbar werden.